

# Ostermarsch Rhein Ruhr

c/o DFG-VK NRW Braunschweiger Str.22 44145 Dortmund  
dfg-vk.nrw@t-online.de 0231 / 8180 -32 (fon), -31 (fax)



## Presseinformation Ostermarsch Rhein/Ruhr 2016: Friedensgruppen ziehen Bilanz

29. April 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Friedensversammlung Rhein Ruhr hat auf ihrem Treffen am 29.4. in Essen ein positives Resümee des Ostermarsch Rhein Ruhr gezogen. Die Zusammenarbeit zwischen den Friedensgruppen der beteiligten Orte verlief ausgesprochen konstruktiv, das Programm war vielfältig und das Thema Fluchtursache Krieg brandaktuell. „Uns ist es gelungen, die deutsche Mitverantwortung an Kriegen in der Welt als Fluchtursache in der Öffentlichkeit deutlich zu machen“, betonte Willi Hoffmeister vom Ostermarsch Rhein/Ruhr.

Einzig die fast schon alljährlichen Störungen durch Nazis in Dortmund Dorstfeld trübten das Gesamtbild. Kritisch merkten die Verantwortlichen an, dass man seitens der Polizei deutlich mehr Unterstützung erwartet hätte. Dies wurde inzwischen dem Dortmunder Polizeipräsidenten in einem ausführlichen Gespräch vermittelt. „Es kann niemand verstehen, warum Nazis von einem Polizeisprecher als Teilnehmer einer Friedensdemo wahrgenommen werden, während bei Nazi-Aufmärschen weiträumig Platzverbote gegen Demokraten ausgesprochen werden“, so Felix Oekentorp, einer der Sprecher des Ostermarsch Rhein Ruhr.

„Nach diesem Gespräch sollte es künftig möglich sein, dass der Ostermarsch so nicht mehr von den als gewaltbereit bekannten Dortmunder Nazis gestört wird“ hofft Joachim Schramm.

Die Friedensversammlung Rhein Ruhr kam aber nicht nur zum Rückblick zusammen, es wurden weitere gemeinsame Aktivitäten verabredet. Dazu zählen die Proteste gegen die NATO-Kommandozentrale in Kalkar und die Kriegsvorbereitungskonferenz JAPCC in Essen im Oktober.

*Pressekontakt:*

Ostermarsch Rhein-Ruhr, c/o DFG-VK NRW, Joachim Schramm,  
Braunschweiger Straße 22, 44145 Dortmund, Telefon: 0231-81 80 32  
Email: dfg-vk.nrw@t-online.de